

## **Beschreibung zur Lage und naturschutzfachlichen Wertigkeit des Mönningsee**

Der Mönningsee ist ein nahezu kreisrunder, etwa 1 ha großer Weiher, mit einem schmalen, schwingenden Verlandungssaum sowie wertvoller Wiesenvegetation. In das NSG wurden die sich südlich anschließenden Moorbildungen mit Feuchtwiesen, Hochstaudenfluren, Weidengebüschen und Bruchwäldern mit einbezogen.

Schutzzweck für das Naturschutzgebiet „Mönningsee“ ist insbesondere die Erhaltung und Entwicklung eines natürlichen Lebensraumes mit eutrophen Seen und deren Übergangs- und Schwinggrasemooren sowie kalkreichen Niedermooren mit Moor- und Erlenbruchwäldern, Röhrichten, Seggenriedern und Feuchtwiesen. Des Weiteren dient das Naturschutzgebiet „Mönningsee“ als Lebensraum für den Fischotter und seltenen, in ihrem Bestand bedrohten oder störungsempfindlichen Vogelarten.

Der Mönningsee ist ein wichtiges Element im Biotopverbund der Feuchtgebiete Försterwiesen- Mönningsee- Neuendorfer See- Krummer See/Schneidegraben bzw. Heegesee und Schumkese- Schneidegraben Mellensee- Notte- Niederung-Dahmeseengebiet. Die Gebiete "Fauler See" und "Barssee" befinden sich in etwa 2 km Entfernung.

Das Gebiet beinhaltet insbesondere sehr wertvolle Lebensräume für vom Aussterben bedrohte oder stark gefährdete Pflanzenarten. Zu den wertgebenden Pflanzenarten gehören besonders und streng geschützte Arten, insbesondere Firnisglänzendes Sichelmoos (*Hamatocaulis vernicosus*), Wasserfeder (*Hottonia palustris*), Fieberklee (*Menyanthes trifoliata*), Gelbe Teichrose (*Nuphar lutea*), Weiße Seerose (*Nymphaea alba*), Zungen-Hahnenfuß (*Ranunculus lingua*), Torfmoose (*Sphagnum capillifolius* *S. fallax*, *S. fimbriatum*, *S. flexuosum*, *S. palustre*, *S. squarrosum*, *S. subnitens*).

Wichtige und gefährdete Tierarten im Gebiet sind insbesondere Säugetiere, Brutvögel, Fische, Mollusken, darunter die streng geschützten Arten Fischotter (*Lutra lutra*), Kranich (*Grus grus*), Rohrweihe (*Circus aeruginosus*), Bitterling (*Rhodeus amarus*), Schmale Windelschnecke (*Vertigo angustior*), Bauchige Windelschnecke (*Vertigo moulinsiana*). Er ist Bestandteil des europäischen ökologischen Netzes NATURA 2000 und wird als FFH-Gebiet (Flora-Fauna-Habitate) mit der Nummer DE 3846-305 geführt.

Im Gebiet vorkommende Lebensraumtypen sind

- 3150 - natürliche eutrophe Seen mit Vegetation des Magnopotamions,
- 7140 - Übergangs- und Schwinggrasemoore,
- 7230 - kalkreiche Niedermoore.
- 

Arten gemäß dem Anhang II der FFH-Richtlinie 92/43/EWG sind

- Fischotter (*Lutra lutra*),
- Bitterling (*Rhodeus amarus*),
- Bauchige Windelschnecke (*Vertigo moulinsiana*),
- Schmale Windelschnecke (*Vertigo angustior*),
- Firnisglänzendes Sichelmoos (*Hamatocaulis vernicosus*).